

Mit seiner erst zehnjährigen Geschichte ist das **REINHOLD-QUARTETT** eine der jüngeren Gewandhaus-Kammermusikvereinigungen. Doch das Ensemble, zu dem die Geiger Dietrich Reinhold und Tobias Haupt, der Bratscher Norbert Tunze und der Cellist Christoph Vietz gehören, hat sich nicht nur in Leipzig längst einen Namen gemacht – mit einem Repertoire jenseits ausgetretener Pfade.

Die beim ambitionierten Leipziger Label Genuin in Zusammenarbeit mit MDR Figaro produzierte Platte unter dem Titel »The British Book« geht auf ein Konzert der Mendelssohn-Festtage 2004 zurück, bei denen das Verhältnis des Komponisten zu England beleuchtet wurde. Das Reinhold-Quartett stellte damals Werke des deutschen Romantikers englischen Kompositionen gegenüber.



Solch ein Projekt muss zunächst mit Vorurteilen aufräumen. Zwar ist inzwischen Elgars Kammermusik (wie das hier ausdrucksstark gespielte Quartett e-moll op. 83) auch jenseits des Ärmelkanals in den Konzertsälen keine Ausnahme mehr. Doch noch immer hat zeitgenössische britische Musik kaum eine Lobby, halten viele die auf der Insel entstandenen Werke für zu traditi-

Die nun erschienene CD wiederum vereint ausschließlich britische Werke und zeigt die Entwicklung der dortigen Kammermusik von der Zeit Edward Elgars bis in die Moderne.

onsverhaftet. Zu Unrecht, wie Judith Weirs 1990 entstandenes Streichquartett zeigt. Die Komponistin bedient sich zwar zahlreicher klassischer Mittel und verweigert sich andererseits zeitgenössischen Moden, wagt aber dennoch spannende harmonische und formale Experimente, die einen ausgeprägten Personalstil erkennen lassen.

Von minimalistischer Kürze sind die beiden »Little Quartets« des 20 Jahre älteren Peter Maxwell Davies, in denen der Komponist das musikalische Geschehen auf engem Raum stark verdichtet. Und gerade hier offenbart sich das Reinhold-Quartett in Höchstform, weil es dem Ensemble gelingt, die knappen Stücke zu klangvoll-sinnlichen Perlen zu gestalten. HAGEN KUNZE

> The British Book. Kompositionen von Judith Weir, Edward Elgar und Peter Maxwell Davies. Reinhold-Quartett. Genuin Leipzig 2006. GEN 86065